



Hausaufgaben – Leitlinien in der **KinderArt** Schülertagesstätte Aufkirchen

Liebe Eltern,

die Begleitung und Betreuung der Hausaufgaben Ihrer Kinder ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit in der Schülertagesstätte und fest in den Tagesrhythmus des Hortes integriert. Zum Einstieg in die Schulzeit ihrer Kinder möchten wir ihnen mit den folgenden Informationen einen kurzen Überblick über die Gestaltung unserer gemeinsamen Hausaufgabenzeit geben.

Grundsätzlich....

- wird jedes Kind in seinem individuellen Lernprozess und seinem ganz eigenem Lern und Arbeitstempo respektiert und gewürdigt;
- ist die Erledigung der Hausaufgaben ein begleiteter Prozess, in dem die Schüler/innen zu selbständigem und strukturiertem Arbeiten hingeführt werden;
- ist die Entwicklung eines Bewusstseins der Selbstverantwortung wesentlich;
- unterstützen wir gleichermaßen die Entwicklung eines Bewusstseins über das ganz eigene, individuelle Arbeitsverhalten der Kinder;
- bestärken wir das Wissen um das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten;
- motivieren wir zu einer Positiven Haltung im Umgang mit gestellten Herausforderungen und Aufgabenstellungen;
- geben wir zur Stärkung der sozialen Kompetenz Raum für Kooperation und Gruppenarbeit;

Rahmenbedingungen:

- Die Hausaufgabenbegleitung ist zu festen Zeiten im Tagesablauf eingebettet.
- Nach dem Mittagessen und einer Erholungsphase vom Unterricht starten wir Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr.
Am Freitag können freiwillig Hausaufgaben gemacht werden, diese werden von uns allerdings nicht begleitet.
- Zuverlässigkeit und Kontinuität erfahren die Kinder in beständigen Gruppenverbänden mit jeweils zwei Fachkräften zur Begleitung und Unterstützung.
- Jeder Gruppe steht in der Schule ein eigener Klassenraum zur Verfügung.
Dies gewährleistet eine ruhige und entspannte, der Konzentration förderliche Arbeitsatmosphäre.
Diverse Hilfsmittel werden bereitgestellt. (Nachschlagewerke, Internet, Sachbücher...)

Das Ziel der Hausaufgaben ist die Vertiefung und Einübung des in der Schule vermittelten Stoffs. Sowohl Eltern als auch die Lehrer/innen erhalten anhand des Ergebnisses der Hausaufgaben Rückmeldung über den Verständnisstand der Kinder.

Mögliche Fehler in der Bearbeitung der Aufgaben weisen darauf hin, inwieweit die Kinder in der Anwendung des Gelernten noch unsicher sind. Eine völlige Korrektur verfälscht ein realistisches Abbild. Wir legen großen Wert auf eine positiv besetzte Fehlerkultur. Fehler sind notwendig, um zu reifen und sich weiterzuentwickeln.

Vorgehen der Fachkräfte:

- Von der 1. Bis zur 4.Klasse geben wir unterschiedliche, Alters- und Entwicklungsstand entsprechend intensive Unterstützungsstufen.
- Die Kinder der ersten Klasse erfahren eine noch nahe und umfassende Begleitung ihrer Hausaufgaben. Die ersten Arbeitsaufträge werden gemeinsam erfasst und in Vollständigkeit und Ausführung besprochen.
- Die Hausaufgaben werden in allen Klassenstufen grundsätzlich auf ihre Vollständigkeit hin überprüft. Die Einträge im Hausaufgabenheft geben Auskunft über die täglichen Aufgaben, nur was uns bekannt ist, kann auch begleitet werden.
- Mit ansteigender Klassenstufe wird auf zunehmende Eigenverantwortung hin gearbeitet.
- Unsere Begleitung stimmen wir auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder ab. Je nach Tagesform und Befindlichkeit eines Kindes, können Hausaufgaben nicht vollständig erledigt sein.
- Einteilung und Strukturierung des Aufgabenpensums (z.B. Wochenhausaufgaben) werden mit wachsender Selbsteinschätzung in einem sinnvollen Zeitmanagement eingeübt. Dies vermeidet, sich möglicherweise vom Umfang der Aufträge überfordert zu sehen.
- Wir achten gemeinsam mit den Kindern auf eine Übersicht und Klarheit verschaffende Organisation des eigenen Arbeitsplatzes.
- Kinder melden sich bei Fragen und Unklarheiten. Wir ermutigen zu einer selbstständigen Lösungsfindung. Dies unterstützen wir durch Nachfragen oder entsprechende Impulse. Eigenständig gelöste Aufgabenstellungen erfüllen die Kinder mit Zuversicht und dem Gefühl der Selbstwirksamkeit.
- Die Begleitung der Hausaufgaben ist keine gezielte Einzelförderung.

Mitwirkung der Eltern:

Die Anteilnahme der Eltern an den schulischen Geschehnissen der Kinder ist wichtig und wesentlich. Ihr Interesse, Lob und Zuspruch bestärkt die Kinder in ihrem Tun.

Sie sind mitverantwortlich, die Aufgaben des Kindes zu unterstützen und zu kontrollieren. Den Eltern obliegt vor allem die Begleitung ihrer Kinder bei den mündlichen Hausaufgaben. Leseübungen, Vorbereitungen für Klassenarbeiten oder Kopfrechnen (u.a.) sind häusliche Übungseinheiten, die während der Hausaufgabenzeit im Hort nicht erbracht werden. Gemeinsam mit den Kindern tragen die Eltern dafür Sorge, das täglich nötige Arbeitsmaterial für Schule und Hausaufgaben zu organisieren und bereit zu haben.

Vernetzung Eltern, Schule, Tagesstätte:

Elternhaus, Schule und Tagesstätte sind für das Kind ein rahmendes Bezugssystem. Ein regelmäßiger Austausch vor allem mit den Eltern ermöglicht ein differenziertes Bild des Kindes und dessen individueller Bedürfnisse. Deuten im Lernprozess der Kinder wahrgenommene Anzeichen auf eine weitergehende Unterstützung hin, suchen die Fachkräfte der Tagesstätte mit den Eltern das Gespräch, um ein weiteres Vorgehen zu besprechen.

Mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten kann auch ein Austausch mit den Lehrern eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Noch einige Hinweise:

- Um den Kindern eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre ohne störende Unterbrechung während der Hausaufgabenzeit zu ermöglichen, bitten wir zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr von einer Abholung abzusehen.
- Die Kinder können nicht in der Schule sondern nur in den jeweiligen Horten abgeholt werden.
- Außerhalb der regulären Schulzeit besteht keine Möglichkeit die Klassenräume zu betreten, um vergessenen Material zu holen.